

Ein „alter Haudegen“ ging in den Ruhestand!



Ab 1. Dezember 2002 verstärkte Rolf Kramer das **heatsystems**-Team. Bis zu diesem Zeitpunkt verbrachte er sein Berufsleben in der Metallverarbeitung. Sein in einem langen Berufsleben erworbenes Know-how hat er bei **heatsystems** eingebracht. Als unsere „gute Seele“ hatte er für jeden Mitarbeiter stets ein offenes Ohr, einen guten Tipp oder eine helfende Hand.

Sein Ausscheiden hinterlässt ein bisschen Wehmut bei uns allen. Trotzdem haben wir gerne Abschied mit Rolf Kramer gefeiert und wünschen Ihm in seinem „Unruhestand“ Glück, Gesundheit, und uns viele Besuche hier in Wehnrath.



Auf der Achema 2009 vorgestellt:

Spiralrohr-Wärmetauscher **aus dem Hause heatsystems**



Das altbekannte Problem: Um bei niedrigen Volumenströmen gute Wärmeübergänge zu erzielen, sind kleine Strömungsquerschnitte erforderlich. Daraus ergeben sich bei der Verwendung von herkömmlichen Rohrbündel-Wärmetauschern extreme Längen, die in vielen Fällen Platzprobleme verursachen.

Speziell für diesen Anwendungsfall hat **heatsystems** den Spiralrohr-Wärmetauscher entwickelt. Dieser besitzt hervorragende Wärmeübertragungswerte bei kompaktem Design. Optimierte Strömungsquerschnitte sorgen für niedrige Druckverluste bei gleichzeitig idealen Wärmeübergangswerten. Durch das spezielle Design ist der **heatsystems** Spiralrohr-Wärmetauscher unempfindlich gegen verschmutzende Medien. Die Ablagerung von Schlämmen usw. wird durch die hohe Strömungsgeschwindigkeit und das Fehlen von Toträumen in den Wärmetauscherrohren wirksam verhindert.

Auf der Achema 2009 vorgestellt:

Thermischer Incinerator aus dem Hause heatsystems

Die sichere Inaktivierung von kontaminierter Abluft aus Fermentern und Autoklaven wird in der Gentechnik-Sicherheitsverordnung (GenTSV) eindeutig gefordert. Bei biologischer Kontaminierung ist die thermische Behandlung zur Inaktivierung ein anerkanntes Verfahren. heatsystems hat für diesen Anwendungsfall einen thermischen Incinerator entwickelt.

Bei diesem Incinerator strömt die kontaminierte Abluft durch eine Schüttung von Edelstahlkugeln, die auf Prozesstemperatur aufgeheizt sind. Kammergröße des Incinerator und notwendige Kontaktzeit werden auf Basis der Kundenanforderung so ausgewählt, dass eine sichere thermische Inaktivierung gewährleistet ist. Die installierte Heizleistung richtet sich nach dem zu behandelnden Abluftstrom. Validiert wird der Prozess durch Beprobung mit *Geobacillus stearothermophilus*.

In der Prozesskammer sind mehrere Thermoelemente zur Messung der Prozesstemperatur angeordnet. Die speziell der Anwendung

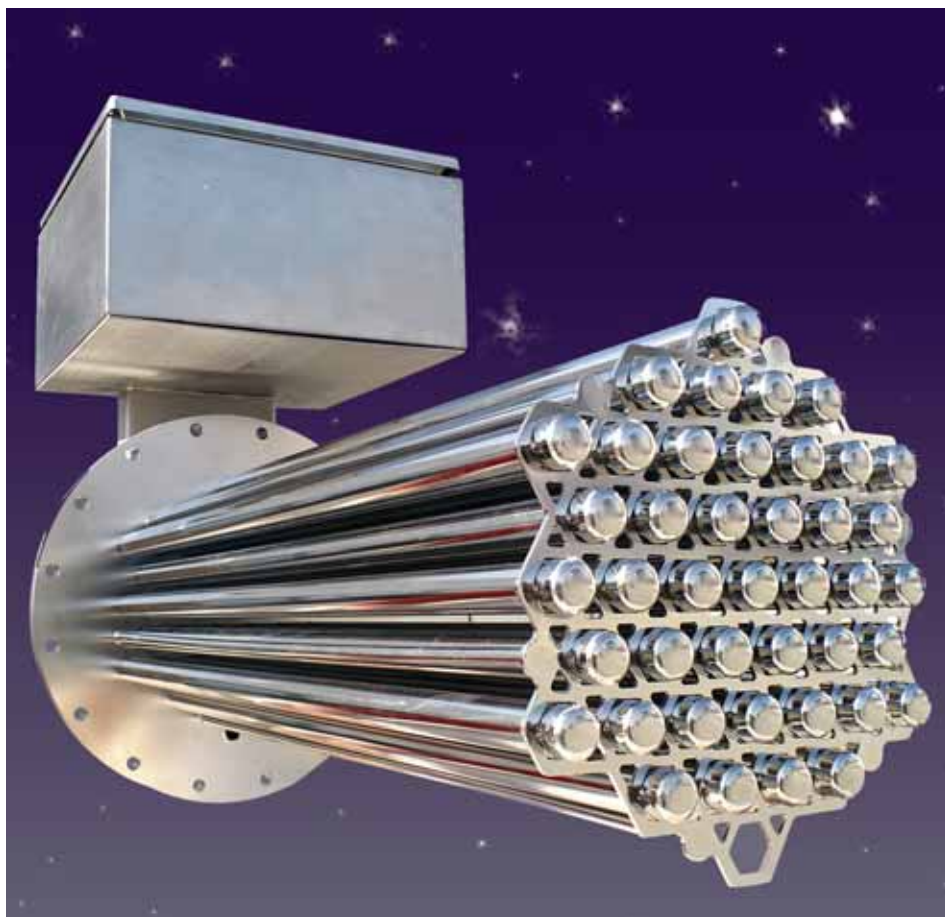
angepasste Steuerung überwacht den zuverlässigen Betrieb.

In einem integrierten Kühler wird die thermisch inaktivierte Abluft abgekühlt, sodass nachfolgende Komponenten (z.B. Vakuumpumpe) keinen Schaden nehmen.

Anstelle von Edelstahlkugeln können auch andere geeignete Schüttgüter zum Einsatz kommen. So ist beispielsweise mit Hilfe von Keramikugeln, die mit einem Katalysator beladen sind, eine Oxidation der im Luftstrom befindlichen organischen Materialien möglich.



UFO auf dem Weg nach China...



...nein, wir haben keine neuen Bezeichnungen für unsere Elektro-Flanschheizkörper mit abgewinkeltem Gehäuse. Der Kommentar unseres Fotografen war, als er den Flansch zum ersten Mal sah: „das Ding sieht ja aus wie ein UFO“. Unser Betriebsleiter fügte schmunzelnd hinzu: „ja, und es fliegt nach China“. Unser Kunde sitzt nämlich in China und baut diesen Elektro-Flanschheizkörper in einen Reinstdampfzeuger ein.

Die technischen Besonderheiten dieses **heatsystems** Elektro-Flanschheizkörpers sind:

- Leistung 250 kW bei 500 Volt 3ph
- für den Einbau von unten in den Dampfzeuger
- alle vom Medium berührten Teile aus Edelstahl AISI 316L
- Rautiefe der von Medium berührten Teile $Ra < 0,8 \mu m$, elektropoliert
- Totraumarme Ausführung
- abgewinkeltes Anschlussgehäuse
- komplett entleerbar durch die Flanschplatte

Einer
von uns...

...ist Jörg Pätzold.

Frau Demmer gehört seit dem 1. März 2009 zum Vertriebsteam bei **heatsystems**. Mit 22 Jahren ist Frau Demmer so zu sagen das Küken im Team. Bevor sie zu uns kam, hat sie eine Ausbildung zur Industriekauffrau absolviert. In der wenigen Zeit, die Frau Demmer nicht hier in Reichshof-Wehrnath verbringt, fährt sie gerne mit dem Mountainbike durch die schönen Wälder des Bergischen Landes und hat oft den Fotoapparat dabei, denn Fotografieren ist ihr zweites Hobby.

IMPRESSUM

Herausgeber:
heatsystems GmbH & Co. KG
Am Höhmelskopf 8 · D-51580 Reichshof-Wehrnath
Telefon: 022 65/99 70-0 · Fax: 022 65/99 70 70
www.heatsystems.de · e-mail: info@heatsystems.de

Verantwortlich für Inhalt:
Diplom-Betriebswirt Herbert Schneider

Redaktion und Layout:
Wefers Grafik und Fotosatz
Nümbrecht-Bierenbachtal

heatnews ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch der Empfänger bestimmt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.